

(Die Probleme der wirtschaftlichen Demobilisierung und der Übergangswirtschaft.) Sämtliche Handels- und Gewerbekammern des Landes werden am 6. Juni in Budapest eine Landesversammlung halten, um alle Probleme der wirtschaftlichen Demobilisierung und der Übergangswirtschaft zu erörtern. An den Beratungen werden auch Vertreter der Regierung, Wirtschaftspolitiker und Schriftsteller, die freien Interessenvertretungen, die Presse, die Bürgermeister der Kammerresidenzen, kurz alle Faktoren des Wirtschaftslebens teilnehmen. Die Tagesordnung umfaßt 16 Punkte, über die von je einem Kammersekretär Referate ausgearbeitet wurden. Die Referate werden im Druck gelegt erscheinen und allen Teilnehmern im vorzueinander zur Verfügung stehen. Die Sammlung dieser Referate wird ein bleibendes Sammelwerk aller jener aktuellen Wirtschaftsfragen bilden, die derzeit die öffentliche Meinung beherrschen. Die Tagesordnung der Beratung, der Geheimer Rat Leo Bánczy präsidieren wird, umfaßt folgende Punkte: 1. Allgemeine Gesichtspunkte der Demobilisierung und Übergangswirtschaft (Präsidentenöffnungsrede). 2. Landesamt der Übergangswirtschaft. 3. Wirtschaftliche Reihenfolge der militärischen Demobilisierung, die Warenbeschaffung nach dem Kriege und die damit verbundenen wirtschaftspolitischen Fragen. 4. Demobilisation und Industrie; a) allgemeine industrielle Beziehungen der Demobilisierung; b) Demobilisierung und Kleingewerbe; c) staatliche Aufgaben. 5. Demobilisierung und Binnenhandel. 6. Die Finanzprobleme nach dem Kriege. 7. Die wirtschaftliche Regenerierung und die Mehrproduktion. 8. Die wirtschaftliche Fachbildung nach dem Kriege. 9. Die Kreditbedürfnisse von Industrie und Handel nach dem Kriege. 10. Die Stärkung und der Ersatz der industriellen Bevölkerung nach dem Kriege. 11. Wohnungsfragen nach dem Kriege. 12. Reparation der Kriegsschäden; a) die Neugestaltung Siebenbürgens; b) die Industrieförderung Siebenbürgens und das Erdgas; c) Ersatz der Kriegsschäden und Unterstützung der Geschädigten. Die Referate haben folgende Kammersekretäre ausgearbeitet, die auch als Referenten fungieren werden: Dr. Rudolf Krejcsi (Budapest), Dr. Gerhard Wolff (Bozsony), Josef Vágó (Budapest), Dr. L. Barjassy (Urad), Dr. A. Sipos (Kassa), Dr. A. Tonelli (Szeged), Julius Szávay (Budapest), Dr. Stefan Holesch (Kékercebánya), Eugen Lendvai (Temesvár), Dr. L. Sarkady (Nagyvárad), Dr. J. Sugár (Miskolc), Peter Szalács (Mezővásárhely), Dr. Stefan Barró (Budapest), Dr. Josef Gáman (Kolozsvár), Dr. Ludwig Rác (Mezővásárhely) und Ernst Binder (Brassó).